



Kollektives Glücksgefühl

Rund 20.000 Fans feiern FCK-Aufstieg auf dem Stiftsplatz – Mark Forster als Überraschungsgast

Mehr als 20.000 begeisterte Fans haben am Mittwochnachmittag auf dem Stiftsplatz die Rückkehr des 1. FC Kaiserslautern in die Zweite Bundesliga gefeiert. 2:0 für Kaiserslautern hieß es am Ende des zweiten Relegationsspiels in Dresden am Abend zuvor. Der Aufstieg war damit perfekt. Der FCK habe damit ein Beben ausgelöst, so Oberbürgermeister Klaus Weichel beim Empfang der Mannschaft im SAKS-Hotel.

„Ihr habt uns eine echte Zitterpartie geboten, bis zur letzten Minute Spannung. Nun ist der Erfolg da. Ein gemeinsames Aufatmen. Super gemacht!“, so das Stadtoberhaupt bei seiner kurzen Ansprache, bevor es für die Mannschaft raus auf die große Bühne ging. „Dafür an die Mannschaft, an die Menschen am Spielfeldrand, an die FCK-Verwaltung und alle Verantwortlichen: Ein ganz herzli-

ches Dankeschön! Ihr habt die Stadt mit Eurer Leistung aus einem Alpträum befreit.“ Ein Extra-Lob hatte Weichel für die Fans parat: „Ein volles Stadion mit knapp 50.000 Fans in der 3. Liga – wo gibt es das noch? Das ist der Mythos Betze. Freuen wir uns nun gemeinsam auf eine tolle Zweitligasaison!“

Die Aufstiegsfeier begann bereits um 15 Uhr. Angeheizt von der Band Fused, konnte der Jubel, als die Mannschaft dann gegen 18.40 Uhr endlich die Bühne betrat, keine Grenzen mehr. Intonierte von der Mannschaft, wurden zahlreiche Betze-Klassiker zum Besten gegeben. Das große musikalische Highlight des Abends folgte aber danach: FCK-Edelfan Mark Forster ließ es sich nicht nehmen, auf dem Stiftsplatz zu einem Überraschungsauftritt vorbeizuschauen. |ps



Schon lange bevor die Mannschaft die Bühne betrat, war der Stiftsplatz proppevoll.



Überraschung perfekt. Von der Teilnahme Mark Forsters an der Aufstiegsfeier wussten im Vorfeld die allerwenigsten.



OB Weichel bei seiner Ansprache an die Mannschaft im vollgepackten SAKS-Hotel

FOTOS (3): VIEW - DIE AGENTUR

Bunte Wimpel über Kaiserslautern

Die Wimpelaktion des Citymanagements biegt auf die Zielgerade! Tauende Wimpel wurden inzwischen gebastelt, die nun auf die dafür vorgesehene Bespannung aufgefädelt werden wollen (wohlgemerkt: Am Boden). Das Aufhängen übernehmen Fachleute). Das Citymanagement sucht daher erneut nach fleißigen Händen, die die Aktion unterstützen möchten. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte wie gehabt bei Sandra Wolf: sandra.wolf@kaiserslautern.de |ps

Ausbauarbeiten in Siegelbach beendet

Siegelbach. Nach gut 13 Monaten Bauzeit sind in Siegelbach in der Straße In der Au die Bauarbeiten erfolgreich beendet. Der Bereich ist für den Verkehr wieder freigegeben. Auch die Straße Geiersberg wurde im Zuge der Maßnahmen komplett erneuert. Dabei wurden beide Straßen grundhaft neu asphaltiert und die Gehwege in Plasterbauweise ausgebaut. Zeitgleich wurden die Wasserleitungen erneuert, Glasfaserrohrsysteme verlegt und die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Beleuchtung umgerüstet. Die Kosten der Arbeiten, die über die wiederkehrenden Beiträge abgerechnet werden, liegen bei etwa 815.000 Euro. |ps

Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Dansenberg/Mölschbach. Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts lädt die Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger der Ortsbezirke Dansenberg und Mölschbach zu einem Workshop am Dienstag, 7. Juni, um 17.30 Uhr in die Mehrzweckhalle in Mölschbach ein. Gemeinsam sollen dabei die für Hochwasser gefährdeten Bereiche in Dansenberg und Mölschbach analysiert und Strategien zur Vorsorge benannt werden. Die Stadt freut sich über eine rege Teilnahme und einen guten Austausch. |ps

Drittes Volksparkkonzert der Saison

Ordentlich musikalischen Dampf wird die Brass Connection, die Bigband der Stadtkapelle Landau e. V., mit ihrem Bandleader Andreas Otto Grimminger am 12. Juni im Volkspark machen. Die aus 26 Musikerinnen und Musikern bestehende Combo ist in der südpfälzischen Musikszene eine feste Größe und möchte jetzt auch in der Pfalzmetropole beim dritten Volksparkkonzert der Saison begeistern.

Bis einschließlich 4. September finden alle zwei Wochen sonntags wieder insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im Volkspark statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. In unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon kommen junge Besucherinnen und Besucher auf einem tollen Erlebnisspielplatz voll auf Ihre Kosten. Im Anschluss an die Konzerte bietet sich der Volkspark für einen gemütlichen Sonntagsspaziergang an. Das vierte Konzert findet am 26. Juni statt. Dann wird der Musikverein Kottweiler-Schwanden zu Gast sein. |ps

Bildungsbüro feiert dritten Geburtstag

Transparenz und Vernetzung der Bildungslandschaft oberste Ziele

Zuerst mit einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingerichtet, ist das Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern inzwischen fest innerhalb der Stadtverwaltung installiert. In diesem Monat feiert es seinen dritten Geburtstag, wobei vor allem die beiden Pandemiejahre von ganz besonderen Herausforderungen geprägt waren. „Das Bildungsbüro soll in erster Linie Transparenz über die Bildungsangebote der Stadt schaffen und die Vernetzung in der Bildungslandschaft stärken“, erläutert Bürgermeisterin Beate Kimmel, in deren Dezernat die Einrichtung angesiedelt ist. Dabei sei das Bildungsbüro thematisch in den Bereichen kulturelle Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und außerunterrichtliche Lernförderung aktiv, wobei gerade letzteres in den vergangenen beiden Jahren coronabedingt sehr gefragt war. Ab diesen Sommer nun wird bei der Stabsstelle zusätzlich die Freiwilligenagentur angegliedert sein.

Wie die Bürgermeisterin weiter ausführt, stünden auch für das laufende Jahr diverse Projekte zur Förderung von Bildungschancen auf dem Programm oder seien in Planung, weitere werden folgen. „Besonders wichtig, aber sehr zeitintensiv ist dabei die Akquise von Fördergeldern.“ Sie bedankt



Zusammen bei einem Projekt der kulturellen Bildung unterwegs: Beate Kimmel, Wolfgang Marschall, Sabine Michels

FOTO: PS

seres Bildungsbüros besteht darin, die Akteurinnen und Akteure zu bestimmten Bildungsthemen zusammenzubringen“, weist Kimmel auf die Bedeutung einer vernetzten Bildungslandschaft für Kaiserslautern hin. „Darüber hinaus gilt es, die Bedarfe unserer Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung von Angeboten einzubringen, Gespräche anzustossen und gute Praxis weiterzugeben.“ Als Kulturdementin hatte sie sich besonders über den Workshop „Kultur für alle“ gefreut, einem Kooperationsprojekt von Referat Kultur und dem Bildungsbüro, das dem Austausch zwischen Pädagoginnen und Pädagogen der städtischen Kultureinrichtungen mit den Kolleginnen und Kollegen in Bildungseinrichtungen wie Kita, Hort und Jugendzentrum diente. „Projekte kultureller Bildung sind eine wunderbare Möglichkeit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.“ Anders als in der Schule gehe es hierbei nicht um Beurteilung oder Bewertung, sondern um die Förderung von Kompetenzen und Wertschätzung. „So kann das Selbstbewusstsein von jungen Menschen gestärkt werden, was sich wiederum positiv auf die schulische Laufbahn auswirken kann.“ Das Bildungsbüro hat mittlerweile eine ganze Reihe von Projekten der kulturellen Bildung entwickelt, sich um deren Finanzierung

landschaft etabliert“, so Sabine Michels, die als Beispiele „Mathe verbindet“ oder die auch in diesem Jahr wieder stattfindende „Sommerschule der Stadt“ nennt. Seit seiner Gründung hätte das Bildungsbüro knapp 1.000 Projekt-Teilnehmende registriert. „Das Interesse an bildungsfördernden Maßnahmen ist nach wie vor rege..“

„Zusätzlich zu den konkreten Projekten zur Bildungsförderung organisieren wir außerdem Workshops für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie Lehrkräfte oder Erzieherinnen und Erzieher“, ergänzt sie.

„Eine weitere wichtige Aufgabe un-

terstützt die Vernetzung der Bildungslandschaft“, so Sabine Michels. „Wir möchten die Bildungslandschaft in Kaiserslautern verstetigen. Sofern es möglich ist, werden wir die Bildungseinrichtungen mit dem Bildungsbüro zusammenarbeiten.“

Wer mehr über die Arbeit des Bildungsbüros erfahren möchte, ist auf der städtischen Homepage unter www.kaiserslautern.de/genau richtig. Für weitere Fragen steht das Büro via E-Mail an bildungsbuero@kaiserslautern.de zur Verfügung. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadja Rohrige, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbäck, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PMC Ludwigshafen, E-Mail: zustellkennung@pmc-ludwigshafen.de oder Tel. 0621 572 498-60. Das Amtsblatt KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstag außer an Feiertagen. Das Amtsblatt KAIERSLAUTERN wird kostentag an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Kaiserslautern gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) in Verbindung mit § 8 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BlmSchV) in Verbindung mit dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG)

Die Firma Corning GmbH, Carl-Billand-Straße 1, 67661 Kaiserslautern betreibt am Standort Einsiedlerhof, Carl-Billand-Straße 1, 67661 Kaiserslautern eine Oberflächenbehandlungsanlage.
Die Firma hat die immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung nach § 16 BlmSchG beantragt.
Gegenstand des Antrages ist die Inline Integration der APT-Anlage in die Verstopfungslien 4, 5 & 6.
Die Kapazität der Anlage erhöht sich von 175 t Ethanol/a auf 1.225 t Ethanol/a.
Die Inbetriebnahme der geänderten Anlage ist für Oktober 2022 vorgesehen.

Bei der Oberflächenbehandlungsanlage handelt es sich gemäß § 1 Absatz 1 i.V.m. der Nr. 5.1.1.1 des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BlmSchV) um eine genehmigungsbedürftige Anlage. Die Genehmigungsbedürftigkeit erstreckt sich auch auf wesentliche Änderungen.

Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für die wesentliche Änderung der Oberflächenbehandlungsanlage wird gemäß §§ 16, 10 BlmSchG und den Vorschriften der 9. BlmSchV in einem förmlichen Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die Antragsauslegung soll gemäß § 3 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) durch die Veröffentlichung im Internet stattfinden.

Den Bürgern/innen wird darüber hinaus eine Einsichtnahme in die Unterlagen, nach telefonischer Terminvereinbarung (Telefon Nr. 0631 365-2273 oder 0631 365-1150), angeboten.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen liegt öffentlich aus in der Zeit vom

vom 09.06.2022 bis einschließlich 08.07.2022 (Auslegungsfrist) bei folgender Stellen aus und kann dort während der angegebenen Öffnungszeiten eingesehen werden:

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) beim Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Lauterstraße 2, Büro A119, 67657 Kaiserslautern.
Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen/index.html eingesehen werden.

Es wird nach § 10 BlmSchG darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Immissionsschutzrechtlichen Antrag bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern) oder elektronisch erhoben werden und Namen (Vor- und Zuname) sowie die volle leserliche Anschrift des Einwenders enthalten (E-Mail: umweltschutz@kaiserslautern.de).

Etwige Einwendungen gegen das Vorhaben können bis einschließlich 22.07.2022 (Einwendungsfrist) bei der vorgenannten Stelle vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Einwendungen dem Antragsteller sowie den beteiligten Behörden im Rahmen ihres Aufgabenbereichs bekannt zu geben sind. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Gemäß § 10 BlmSchG kann die Genehmigungsbehörde nach Ablauf der Einwendungsfrist die form- und fristgerecht gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern bestimmt den etwaig erforderlichen Erörterungszeitpunkt für

Donnerstag, 28. Juli 2022
10:00 Uhr
in Kaiserslautern.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Erörterungstermin auf Grund einer Ermessensentscheidung nach § 10 Abs. 6 BlmSchG durchgeführt wird und die Stadtverwaltung Kaiserslautern nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet, ob und in welchen

Räumlichkeiten der Erörterungstermin durchgeführt wird. Diese Entscheidung wird gesondert öffentlich bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass dann die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Die Vertretung bei dem Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Stadtverwaltung Kaiserslautern zu geben ist. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens wird durch die Stadtverwaltung Kaiserslautern über das vorgenannte Änderungsvorhaben entweder durch Genehmigungs- oder Ablehnungsbescheid entschieden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Zuständigkeit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern

Kaiserslautern, den 20.05.2022

gez. Peter Kiefer, Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die **Stabsstelle Digitalisierung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der stellenplärmäßigen Voraussetzungen kann eine Verlängerung auf die Dauer des Förderzeitraumes durch Landesmittel, längstens bis 31.12.2023, in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 059.22.D.000**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik**, im Bereich Systemtechnik- und Service zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Netzwerk- und Systemadministratorin bzw. einen Netzwerk- und Systemadministrator (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigungsbereich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 015.22.10.030_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft Kaiserslautern

Gemäß § 5 Abs. 7 der Satzung ist die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern für den Zeitraum von 2 Wochen zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft auszulegen.

Die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossenschaft vom 06.04.2022 liegt in der Zeit vom 04.07.2022 bis 18.07.2022 während der üblichen Dienstzeiten in der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern, Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 1720 zur Einsichtnahme aus.

Kaiserslautern, 24.05.2022

gez.

Dr. Klaus Weichel
Jagdvorsteher

Bekanntmachung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN - Umlegungsausschuss -

Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Dienstag, den 07.06.2022 im Rathaus, Kleiner Ratssaal, in nichtöffentlicher Sitzung über

Grundstücksangelegenheiten in den Bodenordnungsverfahren

„Kalckreuthstraße“ und „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“.

Kaiserslautern, 24.05.2022
Der Vorsitzende

(I.s.)

Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic), vor mehr als 30 Jahren als erstes Technologiezentrum in Rheinland-Pfalz gegründet, ist die Anlaufstelle für innovative technologieorientierte Gründer/innen und weitere Gründungsinteressierte aus den unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft. Die Kompetenzen des bic sind Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie Serviceleistungen und die Bereitstellung von Infrastrukturen für Unternehmensgründungen.

Ab sofort suchen wir für unseren Empfang und unser Konferenzzentrum:
Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit (20 oder 25-Std./Woche) und
Mitarbeiter (m/w/d) im Rahmen eines Midijobs (ca. 25-Std./Monat)

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Bürotätigkeiten
- Empfang von Kunden und Gästen
- Betreuung und Bewirtung der Gäste im Konferenzzentrum
- Führen des Veranstaltungskalenders
- Vorbereitung und Unterstützung bei Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Freundliches Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Schnelle Auffassungsgabe
- Flexibilität und Bereitschaft zu Verantwortungsübernahme
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Arbeit bei Abend- und Wochenendveranstaltungen

Ihre Chancen:

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail oder per Post an:
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH
Herrn Dr. Stefan Weiler, Geschäftsführer
Trippstadter Str. 110, 67663 Kaiserslautern
eva.schleinkofer@bic-kl.de oder anneke.henrich@bic-kl.de

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Lockere Konzertatmosphäre in der Innenstadt

Am 9. Juni starten die „Lauterer Sommerabende“

Neue Anreize schaffen, um Menschen nach zwei schwierigen Pandemiejahren zu einem Besuch der Innenstadt zu bewegen und ihnen dort eine schöne Zeit zu ermöglichen. So erklärt Alexander Heß, Leiter des Projektbüros für städtische Veranstaltungen und beim Citymanagement für Veranstaltungen zuständig, die Idee, die hinter den „Lauterer Sommerabenden“ steht – der brandneuen Veranstaltungsreihe der Stadt Kaiserslautern.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 18. August präsentieren sich an sechs Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. „Die Besucherinnen

und Besucher dürfen sich jeden zweiten Donnerstag in der Zeit von 17 bis 21 Uhr auf ein attraktives Angebot zum Verweilen freuen“, so Heß. Zu hören gibt es jede Woche eine Formation, die unplugged für gute Laune und lockere Stimmung sorgen wird. Bei angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufbummel durch die City dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen 100 Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden. „Mit diesem neuen Konzept hoffen wir, die ortsansässige Gastronomie zu unterstützen und für eine höhere Frequenz in den anliegenden

Geschäften zu sorgen“, erklärt der Veranstaltungschef.

Finanziert durch Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren einen Prozess verstärkt, der bereits zuvor in vollem Gange war: Viele Akteure in den Innenstädten, sei es aus Gastronomie, Einzelhandel oder Kultur, kämpfen um ihr Überleben. Um diesem Trend entgegen zu wirken, hatte das Land Rheinland-Pfalz bereits Anfang 2021 das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“ aufgelegt, wodurch die fünf Oberzentren im Land jeweils eine Förderung in Höhe von zweimal 250.000

Euro erhalten, um der Innenstadt neue Impulse zu verleihen und sie wieder mit Leben zu füllen. Die Mittel müssen bis Ende 2024 verausgabt sein, sind aber sehr frei einsetzbar und haben eine Finanzierungsbeteiligung vom Land von 90 Prozent. Wofür – Das ermittelte die Stadt mithilfe einer Online-Bürgerbeteiligung im Frühjahr 2021. Neben den „Sommerabenden“ wist zum Beispiel auch die neue Kaiserslautern-App über das Programm finanziert.

Lauterer Sommerabende – Das vollständige Programm

9. Juni, St.-Martins-Platz: The Red Couch – pur acoustic music

The Red Couch: Das sind die beiden Musiker Pepe Pirmann (Gesang) und Markus Wille (Gitarre und Gesang) aus Zweibrücken. Mit zwei Stimmen und einer Gitarre wird von Marius Müller Westernhagen bis Queen alles auf der roten Couch gespielt was den beiden Spaß macht. Im Saar-Pfalz-Kreis hat sich die rote Couch bereits einen Kultstatus erspielt. Gespielt wird überall, auf der großen Bühne ebenso wie in der kleinen Kneipe oder in der Sauna. Auch als Vorband von Künstlern wie der Münchner Freiheit oder Wolf Maahn ist das Duo unterwegs. Gerne laden Pirmann und Wille Gastmusiker aus der lokalen Musikszene ein. Aber auch Comedians wie Sven Heronimus haben schon auf der Couch Platz genommen.

23. Juni, vor der Stiftskirche: Alex Breidt – Indie-Rock-Musik

7. Juli, Stiftsplatz, Ecke Dt. Bank: Tom & Maria – Feinste Popmusik / Singer Songwriter

21. Juli, Am Altenhof: Acoustic Fight

4. August, Schillerplatz: Heinz Ficktion B2B Roddy | Visuals by Madlen Barth

18. August, Riesenbrunnen: Jens Vollmer & friends – Rock-Pop-Soul

Alle Termine und weitere Informationen gibt es online unter: www.kaiserslautern.de. |

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Rütschhofstraße ist jetzt Fahrradstraße!

Faktion im Stadtrat

GRÜNE

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen in Kaiserslautern begrüßen es, dass die Rütschhofstraße seit diesem Monat offiziell eine Fahrradstraße ist.

Seit vergangener Woche machen es die Schilder deutlich: Hier haben Radfahrer*innen Vorrang. Autos dürfen zwar passieren, allerdings mit einer Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h. Zudem sorgen die sogenannten Berliner Kissen für eine Geschwindigkeitsdrosselung. Vor der Einrichtung der Fahrradstraße gemessene Spitzengeschwindigkeiten von über 100 km/h sind somit nicht mehr möglich.

„Das sind genau die zwei Kilometer Strecke, die noch für einen sicheren Radweg gefehlt haben. Nun können Radfahrer*innen von Kaiserslautern bis ins Lautertal - bspw. nach Otterberg oder Lauterecken - den durchgehenden Radweg nutzen. Dank der neu hergestellten Verkehrssicherheit ist es jetzt auch Familien möglich, mit ihren Kindern unbesorgt mit dem Fahrrad ins Umland zu gelangen.“, meint Grünen Fraktionsvorsitzender Tobias Wiesemann dazu.

Grünen Fraktionsär Michael Kunte betont zudem: „Einen großen Dank möchten wir an das Referat Stadtentwicklung und an die Radverkehrsbeauftragte Kaiserslauterns, Julia Bingeser, aussprechen. Sie haben



das Projekt in den letzten Monaten intensiv vorangetrieben und begleitet. Wir sehen hier einen vollen Erfolg.

und freuen uns natürlich über den Schritt zu einer nachhaltigeren Mobilität.“

Outlet Zweibrücken

Freie Kräfte des Marktes regulieren lassen

Faktion im Stadtrat

AFD

Als der Stadtrat Ende Januar die Parkgebühren in der Innenstadt verdoppelte, hielt die AfD dies bereits für das völlig falsche Signal. „So macht man die Attraktivität der Kernstadt kaputt und bringt das Wirtschaftsleben zum Erliegen“ fasste der Vorsitzende Dirk Bisanz den Ärger seiner Fraktion zusammen. Wie wichtig die Attraktivität von Innenstädten ist, zeigt sich in der Konkurrenzsituation zum Fashion Outlet Zweibrücken, das nun erwei-

tert werden soll. Auch das will der Stadtrat -wen wundert's- vermeiden. Anstatt vor der eigenen Haustür dem Einzelhandel und den Besuchern Kaiserslauterns optimale Bedingungen zu bieten, will man den freien Markt an anderer Stelle verbieten.

Das Outlet-Center in Zweibrücken ist eine Erfolgsgeschichte und bindet seine Kunden zuhause. Das ist kein Zufall, sondern hat seine Gründe. Die Menschen gehen gerne dort einkaufen, fühlen sich wohl. Das kostenlose Parken ist da nur ein Grund von vielen. Die Macher des Outlets haben mit klugen Konzepten und Strategien einen Käufermagneten geschaffen, der mit

Ordnung und Sauberkeit einen angenehmen stressfreien Aufenthalt bietet.

Mit so viel Weitsicht hätte man auch in Kaiserslautern gute Karten. Mit günstigen Verkehrskonzepten kämen die Menschen gerne in die Fußgängerzone, würden dort ohne den Parkplatzstress gerne verweilen und Muße haben, ihr Geld hier auszugeben. Die Politik sollte die Ärmel hochkrempeln und das Outlet nicht als lästige Konkurrenz begreifen, sondern als Chance, die das Geschäft belebt. Der Leistungsgedanke und die Regularien des freien Marktes sind die Kernelemente eines gesunden Wirtschaftslebens.

WEITERE MELDUNGEN

Kammgarnspinnerei kommt gut an

Stadtmuseum besucht Donnerstagsmarkt

Langst zum Besuchsmagnet entwickelt hat sich für das Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum / Wadgassenhof) die inzwischen bis zum 26. Juni verlängerte Sonderausstellung „Am wollenen Faden: Die Kammgarnspinnerei Kaiserslautern“. Vergangene Woche nun drehten die Kuratoren, Museumsleiter Bernd Klesmann und Museumspädagogin Simone Holt, den Spieß - oder besser die Nadel - einmal um. Im Rahmen des vom Stadtteilbüro Innenstadt West organisierten Marktführstücks besuchten sie den Donnerstagsmarkt in der Königstraße. Mit im Gepäck zwei Exponate der laufenden Ausstellung, die für freudige Gesichter und jede Menge Gesprächsstoff bei den Marktbesucherinnen und Marktbesuchern sorgten.



Museumspädagogin Simone Holt (l.) mit der Leiterin des Stadtteilbüros Innenstadt West, Marion Rübel

FOTO: STADTMUSEUM KAISERSLAUTERN

Stadtmuseum sowie dem „Maskottchen“ der Sonderausstellung - handgefertigten Pompon-Schäfchen aus Naturwolle - gefüllt war. Um das Interesse für die aktuelle Sonderausstellung und das

lung zu wecken, gab es außerdem zwei originale Sammlungsstücke zu bewundern. Auf großes Interesse stieß die eindrucksvolle Schwarzweiß-Aufnahme der Spinnerei, die das riesige Geländeareal aus der Vogelperspektive der 1960er Jahre zeigt. Auch das Büchlein über „Familie Hemmer. Geschichte einer Arbeiterfamilie“, das von Karoline Kriechbaum, einer ehemaligen Mitarbeiterin der Kammgarnspinnerei, geschrieben wurde, sorgte für regen Gesprächsbedarf. So hatte ausnahmslos jede und jeder etwas aus dem persönlichen Leben zur Kammgarnspinnerei beizutragen, die nach wie vor fest im Leben der Menschen in Kaiserslautern verankert ist.

Die Sonderausstellung über die Kammgarnspinnerei kann noch bis zum 26. Juni in der Scheune des Theodor-Zink-Museums besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Auf die Räder - fertig - los!

Stadtradeln: Seit 31. Mai wird geradelt, bis die Kette glüht



War schon 2016 ein Highlight: Der jährliche Startschuss zum Stadtradeln vor dem Rathaus! FOTO: PS

Es ist wieder soweit: Die Aktion Stadtradeln ist in vollem Gange. 566 Radelnde in 81 Teams haben sich bis Dienstagabend online registriert und wollen für insgesamt 21 Tage wieder ordentlich in die Pedale treten. Beigeordneter und Schirmherr Peter Kiefer hofft, das großartige Wettbewerbsergebnis vom letzten Jahr sogar noch zu steigern. Den Startschuss für die Aktion mit anschließender gemeinsamer Radtour gab der Beigeordnete am Dienstag, 31. Mai, auf dem Rathausvorplatz. Bei der Eröffnungsfahrt wurde auch gleich die erste Fahrradstraße in der Rütschenhofstraße offiziell eingeweiht.

Einiges in der diesjährigen Aktion ist neu: So bietet Rheinland-Pfalz erstmals das „Schulradeln“ an, bei dem weiterführende Schulen landesweit Kilometer sammeln und Preise gewinnen können. „Die meisten unserer Schulen haben sich direkt angemeldet“, freut sich die Radverkehrsbeauftragte der Stadt, Julia Bingeser, über das Engagement der Schulen für eine klimafreundliche Mobilität. Auch mit dabei sind die beiden diesjährigen Radstars. Anja Jung, Klimaanpassungsmanagerin der Stadt und Julian Völk, Radmanager der PfalzTouristik,

stellen sich der Herausforderung, ihren Alltag während der dreiwöchigen Aktion ausschließlich mit dem Fahrrad zu bestreiten. In einem Blog auf der Aktionsseite werden sie online berichten, wie gut ihnen das gelingt.

Als richtiges Signal wertet der Beigeordnete auch die neue Gewinnkategorie, bei der ergänzend die Anzahl der mit dem Rad zurück gelegten Wege bewertet wird und nicht nur die Kilometer. „Dies stärkt den Klima-

Weitere Informationen:

Alle weiteren Informationen unter stadtradeln.de/kaiserslautern.

Fahrradstraße: Von Park zu Park mit dem Rad

Bürgerbeteiligung noch bis 7. Juni unter klmitwirkung.de möglich



Bürger informieren sich über die künftige Fahrradstraße in der Park-/Augustastraße FOTO: PS

Portugiesisches Konsulat bietet tageweise Service in Kaiserslautern an

Stadt stellt Büro im Rathaus Nord zur Verfügung

**PRESENÇA CONSULAR
KAIERSLAUTERN**

14 DE JUNHO - 9H ÀS 15H
BENZINORING 1, 67657 KAIERSLAUTERN
(4º ANDAR - SALA C 409)

MARCAÇÕES EM: FRANKFURT@MNE.PT

CONSULADO-GERAL DE PORTUGAL EM ESTUGARDA
MINISTÉRIO DOS NEGÓCIOS ESTRANGEIROS

Wieder Fahrradmarkt beim Ökologieprogramm

1.500 Euro Spenden für die Ukraine-Hilfe gesammelt

Nach zwei Jahren Pause konnte vergangenen Samstag der beliebte Fahrradflorhmarkt beim Velo-Projekt des Ökologieprogramms in der Vogelwoogstraße in Zusammenarbeit mit dem BUND und dem ADFC Kaiserslautern wieder stattfinden.

Über 100 gebrauchte Räder warten auf neue Besitzer. Dabei wurde pro verkauftes Rad von Verkäufer und Käufer jeweils 10 Prozent des Preises an die Ukraine-Hilfe gespendet. Insgesamt konnten über 70 Räder verkauft werden und somit rund 1500 Euro gesammelt werden. Leckere Snacks und Getränke von foodsharing Kaiserslautern rundeten das Programm ab. |ps



Tobias Wiesemann (BUND Kreis Kaiserslautern), Manuel Steinbach und Herbert Seel (Velo-Projekt) sowie Anja Pfeiffer (Beigeordnete)

Erste Zwischenbilanz der Mitmach-Plattform

Abstimmungen auf KLMitWirkung ausgezählt – Favoriten stehen fest

Seit Ende März gibt es die Online-Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“. Sie bietet Bürgerinnen und Bürgern in Kaiserslautern eine zeitgemäße und flexible Möglichkeit der Partizipation. Eine erste Abstimmung lief im Rahmen des Smart City Projekts „Stadt.Raum.Wir.“, in der Lauterinnen und Lauterer für ihre favorisierte Veranstaltung zur Belebung öffentlicher Plätze votieren konnten. Die Auszählungen sind nun abgeschlossen, die Planung der drei bestplatzierten Events laufen.

Neben „Roundnet“ und „Cross Boule mit Käse und Baguette“ standen auch 3D Straßenmalerei sowie eine Open-Air-Lesung und ein Lauter Tanzabend zur Auswahl. „Nach der Auszählung aller abgegebenen Stimmen dürfen wir nun die drei Veranstaltungen mit dem meisten Zuspruch verkünden: Auf Platz eins steht „Lautern tanzt“, auf Platz zwei die 3D Straßenmalerei. Auf den dritten Platz hat es „Crossboule mit Käse und Ba-

guette“ geschafft. Wir freuen uns über die Registrierungen, die Abstimmungen und den Zuspruch, den die Bürgerinnen und Bürger der Plattform entgegengebracht haben“, erklärt Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für Stadt.Raum.Wir.

Die drei Veranstaltungen werden nun zeitnah umgesetzt. Die Umsetzung der drei bestplatzierten Events erfolgt dabei nicht nach der Platzierungserfolge. Den Anfang macht die 3D Straßenmalerei mit einem großen Start-Event: Insgesamt zehn internationale Künstlerinnen und Künstler werden am 30. Juni und 01. Juli 2022 den Stiftsplatz in Kaiserslautern mit realistischen Werken verzieren.

Ebenfalls abgeschlossen ist die Umfrage zu einer innovativen Ausprobierbox im Projekt „Lokale Logistik“. Im Mittelpunkt der Abfrage standen mögliche Ausstattungen und Funktionen, die eine solche Box bieten könnten. Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger fließen nun in die weitere

Ausgestaltung des Projekts mit ein.

Zur Plattform „KLMitWirkung“:

Seit Ende März 2022 bietet die neue Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürgern der herzlich digitalen Stadt eine digitale Möglichkeit, in den Dialog zu treten, Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den acht Smart-City-Projekten, die im Rahmen des bundesförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden. Sukzessive erfolgt eine Abbildung von städtischen Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus.

|ps

Weitere Informationen:

Die Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <https://klmitwirkung.de/>
Bei Fragen und Anregungen freut sich das herzlich digitale Team über den Kontakt per E-Mail: info@klmitwirkung.de

Vorherige Terminvereinbarung weiterhin empfohlen

Bürgercenter und Zulassungsstelle lockern Hygieneregeln

Im Bürgercenter sowie in der Zulassungsstelle der Stadtverwaltung Kaiserslautern sind ab dem 1. Juli Besuche während der jeweiligen Öffnungszeiten wieder ohne vorherige Terminreservierung möglich. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, Termine über das Reservierungssystem zu buchen. Diese können über die Homepage der Stadtverwaltung Kaiserslautern www.kaiserslautern.de reserviert werden. Kunden ohne Terminreservie-

rung müssen je nach Frequentierung mit längeren Wartezeiten und Kundenannahmestopps rechnen, weswegen die vorherige Reservierung auch weiterhin empfohlen wird.

Außerdem wird ab diesem Zeitpunkt im Bürgercenter wieder ein sogenannter Schnellschalter eingerichtet. Hier werden Führungszeugnisse, Meldebescheinigungen und Steuer-ID-Auskünfte bevorzugt und ohne Termin bearbeitet. Für die Abholung beantragter Aus-

weisdokumente ist ebenfalls keine Terminvereinbarung erforderlich.

Auch die Zulassungsstelle bietet ab 1. Juli einen Schnellschalter an. Dort werden Außerbetriebssetzungen von Fahrzeugen, die Ausstellung von Feinstaubplaketten sowie die Ausstellung von internationalen Führerscheinen bearbeitet. Weiterhin können Anträge auf Umtausch des Führerscheins ohne Terminvereinbarung am Schnellschalter gestellt werden. |ps

Dank und Anerkennung für Marc J. Gonsalves

Für Erhalt und Pflege der amerikanischen Kindergräber engagiert



V.l.: Beigeordneter Peter Kiefer, Leiter des Grünflächenreferats Gerhard Prottung, Marc J. Gonsalves mit seiner Frau, Leo und Bruni Pütz

FOTO: PS

Kaiserslautern gepflegt wird. Bis heute suchen amerikanische Angehörige die Kindergräber auf.

Marc J. Gonsalves ist auf der Ramstein Air Base beim 37th Airlift Squadron stationiert und hatte im Jahr 2020 die ehrenamtliche Betreuung des Grabfeldes „American Kindergraves“ übernommen. Er wird in Kürze mit seiner Familie zurück in die USA ziehen. Seine Nachfolge übernimmt Sandra Scott, Chief Master Sergeant der US-Airforce. Gonsalves war gemeinsam mit seiner Ehefrau sowie mit Bruni Pütz, Ehrenmitglied des Deutsch-Amerikanischen & Internationalen Frauenclubs Kaiserslautern e.V. (DAIFC) und deren Mann Leo für die feierliche Übergabe ins Rathaus eingeladen. |ps

heute mit viel Herzblut und Hingabe insbesondere von der amerikanischen Luftwaffe und dem amerikanischen Heer sowie dem Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclub

OB Weichel: „Es kommt kein Geld rein, es geht nur weniger ab!“

Mehreinnahmen aus erhöhter Stadionpacht zweckgebunden

Der Aufstieg des 1. FC Kaiserslautern in die Zweite Bundesliga bringt neben dem tollen sportlichen Erfolg und der Freude, die dadurch die ganze Region ergriffen hat, natürlich auch finanzielle Vorteile für die Stadt mit sich.

Allerdings ergeben sich aus der durch den Aufstieg des 1. FC Kaiserslautern in die Zweite Bundesliga anfallenden höheren Stadionpacht keine automatisch frei verfügbaren Liquiditäten. Bei diesen Geldern handelt es sich lediglich um Minderaufwendungen der Stadt für die Fritz-Walter-Stadiongesellschaft, um die Mietnachlasse der Gesellschaft für den 1. FC Kaiserslautern zu kompensieren. Diese Zuführungen hätten durch Kredite finanziert werden müssen, um die Stadiongesellschaft zu stabilisieren. Es sind Aufwendungen, die durch die höhere Pacht von 2,4 Millionen Euro glücklicherweise vermieden werden können. „Wer glaubt, diese eingesparten Aufwendungen stünden für andere Projekte zur freien Verfügung, verkennt die Haushaltsumverfügungen völlig“, kommentiert Oberbürgermeister Klaus Weichel die aktuelle finanzielle Situation nach den erfreulichen sportlichen Ereignissen der vergangenen Tage.

Die Kommunalaufsicht (ADD) hat

der Stadt Kaiserslautern im Bereich der freiwilligen Leistungen ein Sonderzuschussbudget in Aussicht gestellt, das nun auf Grund des Aufstiegs in die Zweite Bundesliga und der daraus resultierenden erhöhten Stadionmiete an die Fritz-Walter-Stadiongesellschaft höchstwahrscheinlich entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse angepasst werden wird. Die Genehmigung steht noch aus. Von einer Sonderbudgeterhöhung im Umfang der Notwendigkeiten in der Zweiten Bundesliga und einem größeren Spielraum im Bereich freiwilliger Aufgaben geht OB Weichel aber nicht aus. Die Stadt Kaiserslautern ist zudem laut Verfügung der Kommunalufsicht in erster Linie zur Schuldentlastung verpflichtet.

„Tatsächlich führen die erhöhten Pachtzahlungen durch den sportlichen Erfolg des Vereins zu einer verbesserten städtischen Haushaltssituation, denn die Stadt vermindert ihren Investitionskreditbedarf und mindert die Abschreibungen“, erklärt Weichel. Die Stadt könne mit Vorlage des ausgleichenden Entwurfs nach ausführlichen politischen Diskussionen während der Beratungen auch davon ausgehen, dass alle geplanten freiwilligen Ausgaben ohne Einschränkungen gewährt werden. „Bei aller Euphorie müssen die bestehenden, erheblichen Verbindlichkeiten eben auch genannt werden und einer ständigen Risikobetrachtung unterzogen werden“, ist Weichel überzeugt. Die Stadt trage seit vielen Jahren ein nicht unerhebliches Risiko aus den Verpflichtungen, die die Stadiongesellschaft mit Erwerb des Fritz-Walter-Stadions eingegangen ist. „Der städtische Haushaltspoln wurde in einem aufwendigen Verfahren fachlich und demokratisch aufgestellt, diskutiert und beschlossen. Warum nun in einem flüchtigen Moment des sportlichen Erfolges von einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltspoln und -führung bei einem Schuldenstand von rund 762,5 Millionen Euro abgegangen werden soll, wird schwer zu begründen sein“, ist sich das Stadtoberhaupt sicher. „Alleine die Möglichkeit eines Strohfeuers im Bereich freiwilliger Leistungen sollte uns nicht von einem sparsamen Umgang mit öffentlichen Geldern abhalten, auch wenn politisch absolut verlockend.“ |ps

IHKs in Rheinland-Pfalz werben um Fachkräfte aus dem Ausland

Hospitantinnen aus Brasilien und Ägypten auch in Kaiserslautern zu Gast

Der Arbeitsmarkt ist leergefegt und internationale Fachkräfte gewinnen auch in Rheinland-Pfalz immer mehr an Bedeutung. Um diese anzuwerben, arbeiten die Welcome Center der IHKs unter anderem mit internationalem Partnern zusammen. Gerade waren zwei Integrationsberaterinnen der Goethe-Institute aus Brasilien und Ägypten für eine Woche zu Gast. Sie sollen künftig mit ihren hier gesammelten Eindrücken und Erfahrungen mögliche Fachkräfte noch besser auf das Arbeiten und Leben in Rheinland-Pfalz vorbereiten können. Im Mittelpunkt der Hospitation stand der Austausch mit möglichst vielen Beteiligten, die für die Integration ausländischer Fachkräfte und ihrer Familien zusammenarbeiten. Am Montag führte sie die Weg auch nach Kaiserslautern, wo sie die Zentrale Ausländerbehörde für Fachkräfteeinwanderung Rheinland-Pfalz besuchten.

„Rheinland-Pfalz ist geprägt von einem starken Netzwerk, das internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter willkommen heißt. Das sind optimale Bedingungen vor, während und nach der Migration auf unseren Arbeitsmarkt. Wir sind froh, dass wir dies nun auch in den internationalen Fokus der Goethe-Institute rücken können“, sagte Sabine Mesletzky, Sprecherin der IHK-Welcome Center.

Carla Pereira, Projektkoordinatorin Vorintegration beim Goethe-Institut in São Paulo, erläuterte: „Bei der Vorintegration beraten wir Menschen zu Einwanderungsprozess, Visum, Deutschlernen, Anerkennung und Sozialversicherung. Es ist schön, zu erleben, wie die beteiligten Behörden und Institutionen in Rheinland-Pfalz zusammenarbeiten. Das ist eine große Erleichterung für internationale Fachkräfte.“ Und Dina Radwan, Projektkoordination Vorintegration in Kairo, ergänzte: „Wir lernen ein sehr sympathisches und lebenswertes Bundesland kennen. Auch wir können etwas beitragen, von unserer Arbeit berichten und gemeinsame Schnittmengen finden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Zum Auftakt ihres Besuchs erhielten die Beraterinnen des Goethe-Instituts einen Überblick über Möglichkeiten der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Außerdem empfingen die drei Landesministerien für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz sowie für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitales die Delegation jeweils zu einem persönlichen Austausch, unter anderem mit Staatssekretärin Petra Dick-Walther.

In der Zentralen Ausländerbehörde für Fachkräfteeinwanderung in Kaiserslautern sprachen die Beraterinnen mit deren Leiter Andreas Adelmann über das Beschleunigte Fachkräfteverfahren und die bürokratischen Prozesse in Rheinland-Pfalz. „Unser Bundesland ist für die mit der Fachkräfteeinwanderung verbundenen Aufgaben nicht zuletzt auch durch unsere Behörde gut aufgestellt. Unsere Arbeit hat längst über die Landesgrenzen hinaus Anklang gefunden und nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Fachkräftemigration ein“, so Adelmann. „Darüber hinaus haben wir uns ein starkes Netzwerk mit viel Kompetenz aufgebaut, so dass wir uns für die Zukunft gut gerüstet sehen und unseren Beitrag zur Abmilderung des Fachkräftemangels weiterhin mit hohem Engagement leisten können.“

Einblick in die unternehmerische Praxis erhielten die Gäste bei der MA-Fertigungstechnik GmbH in Rockenhausen und Sembach zum Schwerpunkt Integration in Ausbildung. Das Arbeiten im „System Deutschland“ war Thema beim Lunch & Learn mit der SI Becker Personal-service GmbH. Abschließend lernten die Besucherinnen die Vielfalt in der Dualen Berufsausbildung bei der Mainzer Netze GmbH und der Mainzer Verkehrsgesellschaft kennen. Touristische Highlights waren eine Schiffsfahrt durchs Mittelrheintal und der Besuch des Rheinland-Pfalz-Tages in Mainz.

Hintergrund „Welcome Center“: Die Welcome Center sind ein gemeinsames Angebot der vier Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Landesregierung. Mit den Welcome Centern der IHKs sagt die rheinland-pfälzische Wirtschaft „Willkommen“ zu Fachkräften aus dem Ausland. Von der Anwerbung über Einreise und Ankommen am Standort und in der Gesellschaft beraten die Welcome Center Unternehmen und Fachkräfte bei allen Schritten. |ps

Weitere Informationen:

www.ihk-rlp.de/welcomecenter